

# **Projekt für ein Miethochhaus im Hansaviertel Berlin Interbau 1957 = Projet d'immeuble locatif tour dans le quartier Hansa de Berlin = Project for an apartment house in the Hansa district of Berlin**

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329469>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Projekt für ein Miethochhaus im Hansaviertel Berlin Interbau 1957

Projet d'immeuble locatif tour dans le quartier  
Hansa de Berlin

Project for an apartment house in the Hansa  
district of Berlin

Architekten: Prof. Ir. J. H. van den Broek,  
J. B. Bakema, Rotterdam

Mitarbeiter: Stokla

Die Aufgabe, wie sie vom Senator für Bau- und Wohnungswesen der Stadt Berlin den Architekten der Interbau gestellt wurde, lautete, interessante Lösungen für den Wohnhochhausbau zu finden.

In vorliegendem Projekt wurden in einem auf nahezu quadratischem Grundriß entwickelten 15stöckigen Wohnhochhaus 73 Wohnungen untergebracht, und zwar 48 entresolierte Dreizimmerwohnungen zu ungefähr 92 m<sup>2</sup>, 24 Einzimmerwohnungen zu ungefähr 36 m<sup>2</sup> und eine Zweizimmerwohnung für den Hauswart im Erdgeschoß.

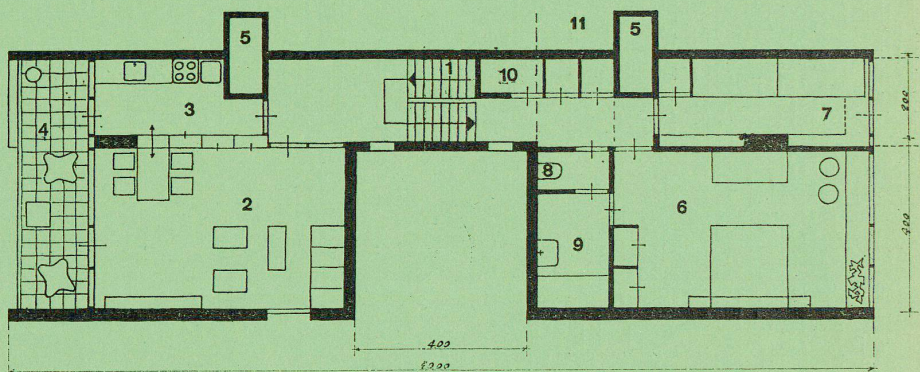
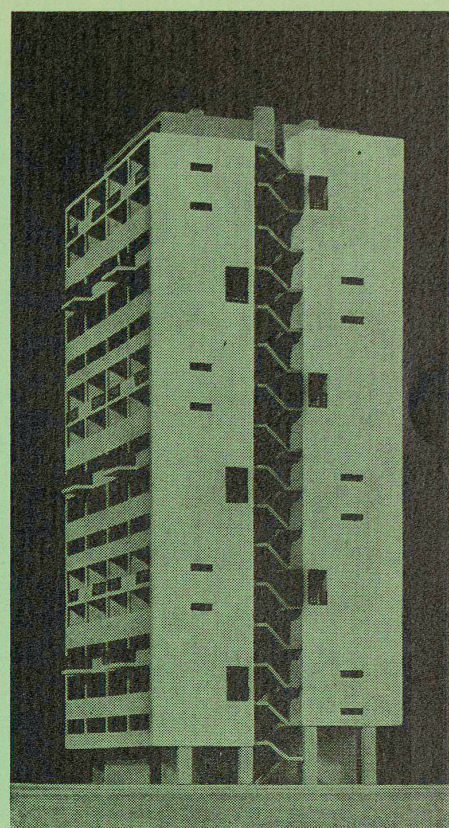
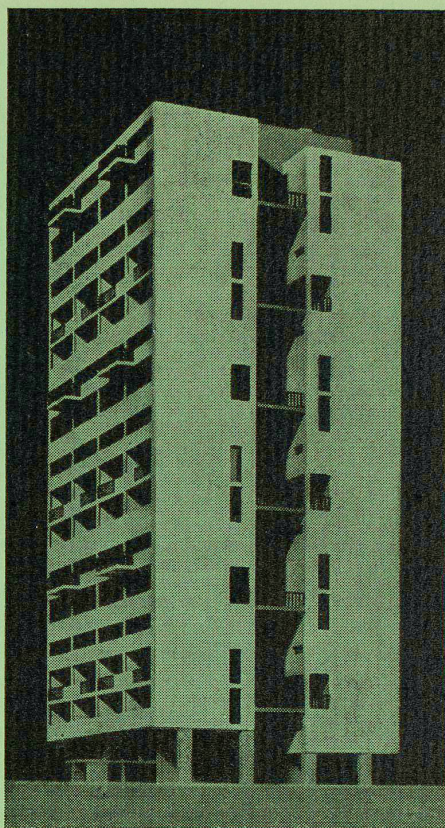
Man betritt das Hochhaus an der Westseite des Erdgeschosses und gelangt über 7 Stufen zu den Aufzügen. Kinderwagen- und Veloräume sowie die Hauswartwohnung belegen den Rest des im Grundriß um zwei resp. zirka vier Meter zurückgesetzten Erdgeschosses.

Die Aufzüge bringen die Bewohner auf sechs verschiedene Etagen, wo, einmal rechts (gegen Westen), einmal links (gegen Osten), längsgehende mit Kopflicht beleuchtete Korridore erreicht werden, von denen jedesmal je zwölf Wohnungen betreten werden können. Einmal (beim Westkorridor) liegen vier Einzimmerwohnungen gegen Westen, einmal (beim Ostkorridor) gegen Osten, zusammen auf sechs Geschossen 24 Einzimmerwohnungen. Sie bestehen aus einem Wohneszimmer mit offen angebauter Küchennische und einem WC mit Dusche.

Gegenüber den Eingängen dieser Einzimmerwohnungen liegen je zwei Wohnungseingänge, die zu entresolierten Dreizimmerwohnungen führen. In der einen Wohnung geht man zunächst eine halbe Treppe aufwärts, gelangt in das geräumige Wohneszimmer, dem eine bequeme Loggia über die ganze Breite der Wohnung vorgelagert ist. Direkt mit dem Esstisch durch eine Durchreiche verbunden liegt die Küche. Eine weitere Halbtreppe führt zur Schlafzimmergruppe, die auf der anderen Seite des Hauses liegt. Sie besteht aus einem Elternschlafzimmer und einem Kinderzimmer sowie (im Inneren des Hauses) aus Bad und WC.

In der Nachbarwohnung geht man vom Hauptkorridor aus nach unten ins Wohnzimmer und nochmals um ein halbes Geschoß tiefer zu den Schlafzimmern.

Es dürfte sich kaum ein rationelleres Ausnutzen eines Mietshauses denken lassen. Mit nur sechs längslaufenden Korridoren wurden alle 72 Wohnungen erschlossen. Alle Dreizimmerwohnungen haben Querverventilation, in dem sie von der West- bis zur Ostfassade quer durch das ganze



Modell von Südwesten mit Sonnenterrassen.

Modèle vu du sud-ouest montrant les terrasses.

Model from south-west with sun terraces.

Modell von Nordosten mit Nottreppe.

Modèle vu du nord-est montrant l'escalier de secours.

Model from north-east, with emergency staircase.

Detailgrundriß einer Wohnung mit Wohnzimmer an der Westseite / Plan détaillé d'un appartement à salle de séjour donnant à l'ouest / Detail plan of an apartment with living-room on west side 1:150

1 Treppe vom Wohnungseingang beim Hauptkorridor / Escalier de l'entrée d'appartement près du corridor principal / Staircase from apartment entrance near main corridor

2 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room

3 Küche mit Durchreiche zum Esstisch / Cuisine et passe-plats au coin des repas / Kitchen with service hatch to dining nook

4 Loggia

5 Ventilationskamin / Cheminée de ventilation / Ventilation shaft

6 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom

7 Kinderzimmer / Chambre d'enfants / Children's bedroom

8 WC

9 Bad / Bains / Bath

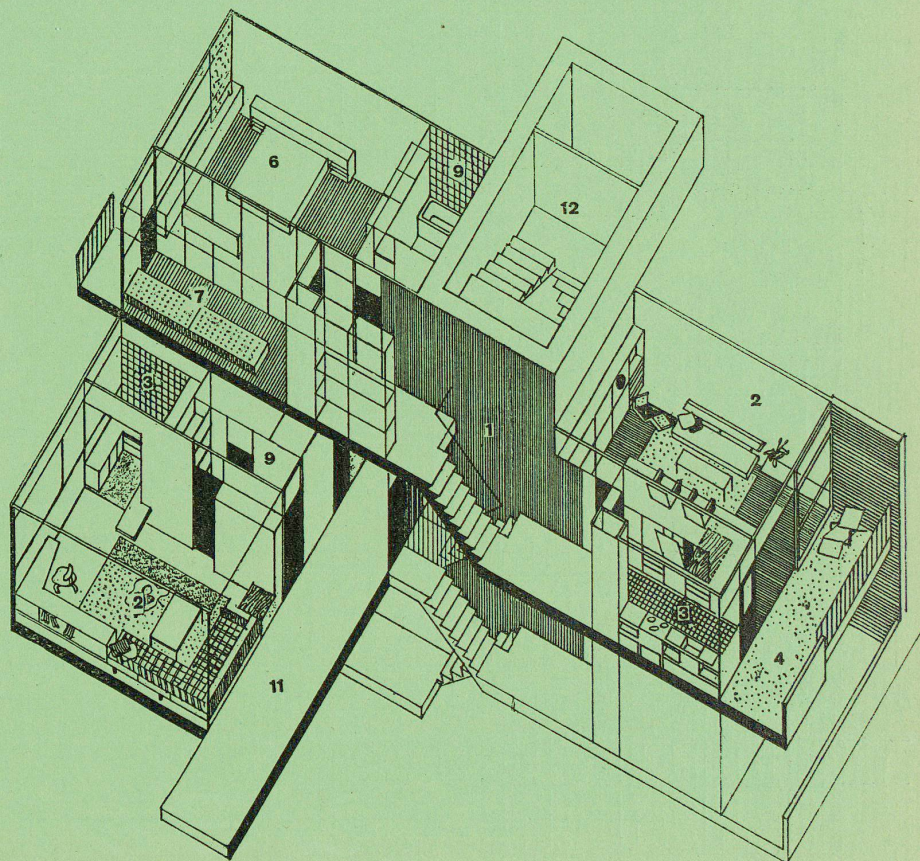
10 Koffer / Coffre / Chest

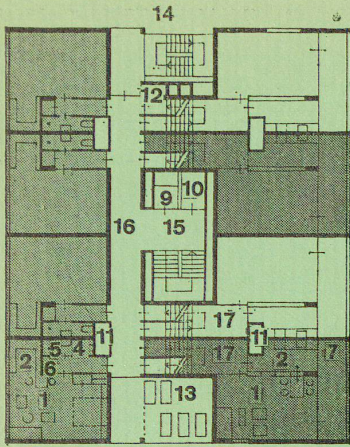
11 Hauptkorridor in der darunterliegenden Etage / Corridor principal à l'étage inférieur / Main corridor on lower floor

Isometrie einer Wohnung mit Wohnzimmer an der Ostseite.

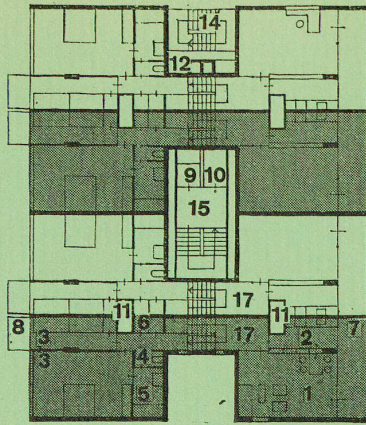
Isométrie d'un appartement à salle de séjour donnant à l'est.

Isometry of an apartment with living-room on east side.

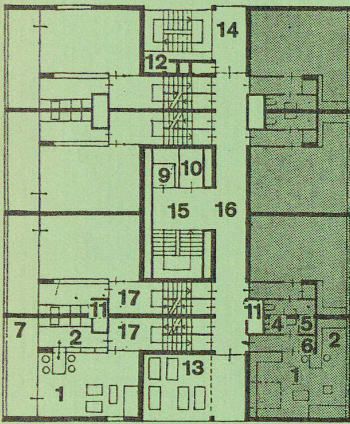




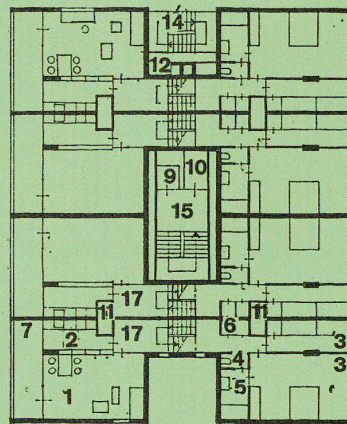
A-C



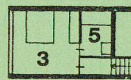
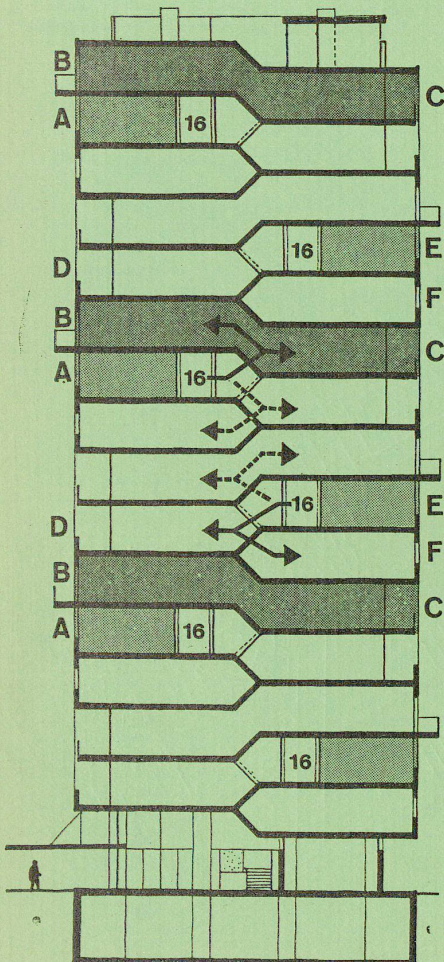
B-C



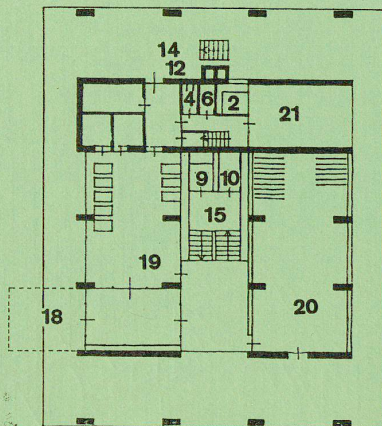
D-E



D-F



20.00



Gebäude verlaufen. Wohnen, Essen und Küche einerseits, Schlafen und Baden andererseits liegen auf zwei getrennten Ebenen, was wohntechnisch von größtem Vorteil ist. Den sechs Hauptkorridoren sind gegen Süden tiefe Sonnen- und Kinderspieltterrassen vorgelagert. Am Nordende liegt eine offene Nottrappe, wo sich auch Müllschlucker befinden. Auf dem Dach steht den Mietern eine geräumige Waschküche und eine große Kinderspieltterrasse zur Verfügung.

Das Gebäude hat einen etwa quadratischen Grundriß von 20 x 24 Meter und ist von lebendiger plastischer Wirkung, weil sich in den Ost- und Westfassaden abwechselnd zwei Wohngeschosse mit Loggien und drei Geschosse mit Horizontalfenstern zeigen. Die Nordseite ist plastisch gegliedert mittels der zurückgezogenen Nottreppen, während die Südseite ihre Wirkung durch die Sonnenterrassen bekommt.

**Konstruktion**

Ein klar aufgebautes System von tragenden Wänden und Pfeilern aus Eisenbeton im jeweiligen Abstand von vier Metern bildet das Skelett des Baues. Die Außenwände bestehen aus vorfabrizierten Betonplatten. Ventilations- und Installationsstränge sind rings um das Zentraltreppenhaus und zwischen den Schränken der Wohnungen angeordnet. Zie.

Grundriß in Ebene A-C / Plan au niveau A-C / Plan level A-C 1:400

Grundriß in Ebene B-C / Plan au niveau B-C / Plan level B-C 1:400

Grundriß in Ebene D-E / Plan au niveau D-E / Plan level D-E 1:400

Grundriß in Ebene D-F / Plan au niveau D-F / Plan level D-F 1:400

**Querschnitt / Coupe / Section 1:400**

- 1 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 2 Küche / Cuisine / Kitchen
- 3 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 4 Abort / Toilettes / Toilets
- 5 Bad oder Dusche / Bains ou douches / Baths or shower
- 6 Abstellraum / Débarras / Storeroom
- 7 Loggia vor Wohnzimmer / Loggia devant la salle de séjour / Loggia in front of living-room
- 8 Balkon vor Schlafzimmer / Balcon devant la chambre à coucher / Balcony in front of bedroom
- 9 Personenaufzug / Ascenseur / Lift
- 10 Lastenaufzug / Monte-charge / Goods lift
- 11 Ventilations- und Installationsstränge / Canaux de ventilation et d'installations / Ventilation and installation ducts
- 12 Müllschlucker / Puits à ordures / Garbage disposal unit
- 13 Sonnenterrasse / Terrasse / Terrace
- 14 Nottrappe / Escalier de secours / Emergency staircase
- 15 Haupttreppenhaus / Cage d'escalier principal / Main stairwell
- 16 Hauptkorridor, der pro Geschöß 12 Wohnungen erschließt / Corridor principal accédant, à chaque étage, à 12 appartements / Main corridor, which serves 12 flats on each floor
- 17 Interne Treppe in den Wohnungen / Escalier interne dans les appartements / Interior staircase in the apartments

**Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor 1:400**

- 18 Hauseingang mit Briefkasten / Entrée de l'immeuble avec boîtes aux lettres / Entrance with letter boxes
- 19 Kinderwagen / Voitures à enfants / Prams
- 20 Velos / Bicycles
- 21 Hauswartwohnung, Wohnzimmer / Salle de séjour de l'appartement du concierge / Living-room in caretaker's flat